



Die Weihnachtsfreude pustet keiner aus

„Die Weihnachtsfreude pustet keiner aus“ – so beginnt ein fröhliches Lied von Manfred Siebold (1992). Und dieser Satz trifft mitten ins Herz: Die echte Weihnachtsfreude ist unzerstörbar!

Doch so sehr wir uns auf Weihnachten freuen, kann diese Freude am Fest selbst schnell untergehen: Der Vorweihnachtsstress wächst, in der Familie knirscht es hier und da, das Krippenspiel läuft nicht rund, der Chor mag fehlen oder der Braten misslingen. Und plötzlich scheint die Freude, die wir so gerne besingen, überdeckt von all dem, was nicht gelingt.

Wie schade wäre das! Denn die wirkliche Weihnachtsfreude braucht keine perfekten Umstände. Sie lebt aus einer anderen Perspektive. Im Titusbrief lesen wir: „Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, machte er uns selig... durch Jesus Christus, unseren Heiland.“ (Titus 3,4–6) Das ist der Kern der Weihnachtsfreude: Gott wurde Mensch. In Jesus wird Gottes „Freundlichkeit und Menschenliebe“ sichtbar – mitten in einer Welt, deren Dunkelheit wir täglich in den Nachrichten spüren. In dieses Dunkel leuchtet das Licht des Glaubens an Jesus.

Wie großartig ist das! Gottes Liebe ist nicht nur eine schöne Idee – sie hat einen Namen und ein Gesicht. Die Freude über Jesus und die Erlösung, die er bringt, trägt stärker als Stress, Familienturbulenzen, holprige Gottesdienste und sogar missratene Braten.

Stell dir vor, unsere Herzen wären erfüllt von dieser Freude und Dankbarkeit über Jesus. Dann kann unsere Weihnachtsfreude wirklich nichts und niemand „auspusten“. Und so können wir auch die anstecken, die erschöpft und enttäuscht durch die Weihnachtszeit gehen – mit der einen Botschaft, die wirklich zählt:

„Euch ist heute der Heiland geboren!“

Es gibt nichts, was wichtiger und weihnachtlicher wäre.



Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

Liebe Gemeindefamilie,

endlich ist es mal wieder soweit. Nach vielen Jahren gibt es am **14. Dezember** eine Weihnachtsfeier der Kinderstunde. Wir stecken in den Vorbereitungen und haben ein tolles Programm vorbereitet. Und wir freuen uns sehr, gemeinsam mit den Kindern und euch einen schönen Adventsnachmittag zu verbringen. Dafür müsst ihr natürlich kommen! Beginn ist um **15 Uhr**. Bitte bringt noch einen Kuchen mit, den man auf die Hand essen kann, z.B. Blechkuchen, geschmiertes Kartoffelbrot, Muffins oder sonst etwas Leckeres. Bitte kommt und seid dabei!



Bettina Leisegang
für das Team der Kinderstunde





Drei Wochen Familien-Missions-Schnupperreise nach Kenia

Hallo zusammen,

was bringt eine Familie dazu, Geld in teure Flugtickets zu investieren, etliche Impfungen über sich ergehen zu lassen, Sonderurlaub für die schulpflichtigen Kinder zu beantragen, viele Koffer zu packen und tausende Kilometer hinter sich zu bringen, um Freunde zu „besuchen“ - irgendwann kommen sie doch eh wieder nach Deutschland und wir können sie wiedersehen?



Aber jetzt ganz von vorne: Wir sind die Junkers, dazu gehören Fabi, Anni, Madita, Mattis und Malindi. Wir wohnen seit fast neun Jahren bei Diguna und haben somit schon jede Menge Familien kennen gelernt, die mit Diguna nach Afrika ausgereist sind.

So haben wir auch Brakels und Rösels hier bei Diguna kennen gelernt. Beide Familien haben uns mehrfach eingeladen, sie in Tinderet, Kenia zu besuchen.

So haben wir uns also am 4.10.25, bepackt mit 15 Koffern, für drei Wochen auf den Weg gemacht. Die Kinder haben den Flug meisterhaft gemacht und durften schon am ersten Tag in Kenia mehrere wilde Tiere sehen. Die Diguna Station in Nairobi (Mbagati) grenzt an einen Nationalpark, und Gott hat uns direkt mal zwei Giraffen, ein Warzenschwein, einen Kormoran und zwei Gazellen vorbeilaufen lassen - das war ein tolles Geschenk!

Nach einem Tag Ausruhen in Nairobi machten wir uns auf den Weg nach Tinderet, unserem eigentlichen Ziel. Dort wurden wir mit frisch gebackenen Zimtschnecken, Brot und Obst empfangen. Das Haus, in dem wir wohnten, war in unmittelbarer Nachbarschaft zu Brakels und Rösels, was wir sehr genossen haben.

Der ‚Alltag‘ in Kenia bestand darin, dass Fabi mit Thore Brakel und einem einheimischen Mitarbeiter, Ben, Bäume fällte, die die hauseigenen Stromleitungen (Tinderet hat ein eigenes Stromnetz) und Häuser gefährdet haben. Die Kinder sind mit den anderen Missionarskindern zur Schule gegangen und ha-

ben dort ihre Aufgaben erledigt, die sie von ihren Lehrern in Deutschland mitbekommen hatten.

Fabi hat es sehr genossen, Ben sein Wissen weiterzugeben und seinem Hobby, der Forstarbeit, nachgehen zu dürfen. Die Kinder haben es gefeiert, sich jeden Tag um die Tiere (Hasen und Hühner) zu kümmern und mit den anderen Kindern so viel Zeit verbringen zu dürfen. Für mich (Anni) war es ein bisschen herausfordernd, da ich von Caro Rösler und Lena Brakel abhängig war, weil ich keine eigene Waschmaschine und Küchenmaschine (um Brot zu backen etc.) hatte. Eigentlich war ich doch gekommen um zu unterstützen und nicht noch zusätzlich Arbeit zu verursachen. Aber so habe ich gelernt, auch im ‚Segen für andere sein‘, darf ich mich beschenken lassen.





Was soll ich sagen, eigentlich waren WIR gekommen um ein Segen zu sein, zu unterstützen und Hilfe zu geben. Aber wir wurden so reich beschenkt, dass es sich umgekehrt anfühlt. WIR sind diejenigen, die reich gesegnet und beschenkt nach Haiger zurückkommen durften. Unser größtes Geschenk vor Ort war die intensive Gemeinschaft mit Brakels und Rösels und Gottes herrliche Natur genießen zu dürfen, die wir so noch nicht kannten.



Fazit: Lohnt es sich, so einen weiten Weg auf sich zu nehmen, um für Missionare eine Ermutigung zu sein? Ja absolut, ihr kommt mehr als beschenkt zurück!

Eure Annika und Fabi Junker mit Kindern

Lernverse der Kinderstunde für Dezember

Für die Springmäuse: „Und der Engel sprach: Fürchtet euch nicht! Denn ich verkündige euch grosse Freude.“
Lukas 2,10

Für die Grashüpfer: „Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein grosses Licht. Für alle, die im Lande der Finsternis wohnen, leuchtet ein Licht auf.“ Jesaja 9,1

**sorry, persönliche Daten
werden nicht veröffentlicht**

So 28.	9.30 h	Mahlfeier
	10.30 h	Gottesdienst, Predigt: David Kröker
Mi 31.	18.00 h	Jahresschluss-Gottesdienst - Christian Pestel



Adventskonzert am **7. Dezember** um
 18 Uhr in unserem Gemeindehaus:
 Noch stehen Eintrittskarten
 zur Verfügung.

GEMEINDEGRUPPEN

TAG		ANSPRECHPARTNER
So 10.30 h	Kindergottesdienst	Bettina Leisegang / Simone Haller
	Biblischer Unterricht	Eddi Kessler / Lothar Heintz
1. Mo 15.00 h	Frauen-Gebetskreis	Margot Weiss
Di 9.00 h	Gebet für die Gemeinde	Arno Kruse
	Chor	Udo Müller
Mi 15.30 h	die Krümelkiste	Anni Kaiser / Linda Schunn
Mi 17.00 h	Teenkreis (ab 7. Klasse)	Eddi Kessler
Mi 17.00 h 14-tägig	Ameisen-Jungschar	Steffi Freischlad
	Mädchen- und Jungenjungschar	Bekki & Lukas Weiß
Do 19.00 h	Jugend (ab 10. Klasse)	Eddi Kessler
1. Do 15.30 h	Senioren-Café	Monika Stein
2. Do 20.00 h	Männertreff	Peter Penner

HAUSKREISE: Ansprechpartner ist Jörg Lommel, Tel. 02773-2033
 DER FLOHMARKT-LADEN in der Hüttenstraße ist samstags von
 10 - 13 Uhr geöffnet.



Kurzbericht von der Klausur des Gemeinde-Leitungskreises

Liebe Geschwister,

am 24./25. Oktober fand unsere diesjährige Leitungskreis-Klausur in der „Eremitage Franziskus“ in Wilnsdorf statt. Die moderne Tagungsstätte mit ihrem parkähnlichen Garten bot uns einen inspirierenden Rahmen.

Danke, dass Ihr an uns gedacht und für uns gebetet habt.



Durch die personellen Veränderungen in drei Diakonaten im September waren in diesem Jahr auch neue Mitarbeiter unter uns. Die Klausur war daher eine wertvolle Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und gleichzeitig inhaltlich zu arbeiten. Im Mittelpunkt standen die geistliche Ausrichtung und die strategische Planung für das Jahr 2026.

Wir haben uns gefragt:

- ☐ Wo stehen wir gerade? – Wie nehmen wir uns selbst als Gemeinde wahr?
- ☐ Wohin wollen wir? – Was soll der geistliche Schwerpunkt im Jahr 2026 sein?
- ☐ Was müssen wir tun? – Welche konkreten Maßnahmen sind nötig, um neue Impulse zu setzen?

Ein wichtiger persönlicher Impuls kam am Samstagmorgen von Eddi zum Thema „Das Feigenblatt“. Er regte uns an zu hinterfragen: Wo verdecke auch ich in meinem Leben Sünde oder beschönige mein Verhalten, anstatt mich Gottes gnädigem Blick zu stellen? Denn Veränderung beginnt immer bei uns selbst. Im Bereich der Verkündigung wurde deutlich: Wir wollen die grundlegenden Glaubensinhalte neu erklären – und dabei stets auch die Menschen im Blick behalten, die Jesus Christus noch nicht kennen.



Hallo ihr Lieben,

im Januar startet wieder eine neue **Trauergruppe**.

Wir möchten jeden, der sich angesprochen fühlt, herzlich dazu einladen. Es tut sehr gut, mit ebenfalls Betroffenen bei einem leckeren Frühstück und vertrauensvoller Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich gibt es immer eine kurze und zum Thema passende Andacht.

Gerne könnt ihr den Flyer auch an Bekannte oder Freunde weiter geben. Jeder ist willkommen! Bei Fragen sprecht mich gerne an.

Wir freuen uns über jeden, der kommt!

Herzliche Grüße

Annette Freudenberg

Du hast einen lieben Menschen verloren?

Ein Schicksalsschlag hat dir deinen Partner, deine Partnerin genommen?

Du kämpfst mit deiner Trauer, während das Leben weiterrauscht?

Wir laden dich einmal im Monat zu einem Frühstück mit anderen Trauernden ein. Hier bekommst du jeweils einen Impuls zum Umgang mit Trauer. Hier kannst du dich mit anderen austauschen, die ebenfalls einen Verlust erfahren haben. Du bekommst Anstöße, wie Gott dich in deiner Trauer begleiten kann. Und alles bei einem guten Frühstück.

Ort und Zeit

Januar bis Dezember 2026 jeweils am letzten

Samstag im Monat

von 9.15 bis 10.45 Uhr in der FeG Offdilln

Anmeldung bei

Esther Hofmann 02774 49 46

Annette Freudenberg 02773 24 59



FeG Offdilln



Freie evangelische
Gemeinde Haiger-Offdilln (FeG)

Offdillner Str. 33
35708 Haiger-Offdilln

info@offdilln.feg.de
www.offdilln.feg.de

Foto: okromon

Herzliche Einladung zur Allianz-Gebetswoche 2026!



Evangelische Allianz
Deutschland

HAIGER



GOTT IST TREU

Sonntag, 11.01. | 10:30 Uhr
**Eröffnung Allianz Gebetswoche
parallel Kindergottesdienst**

📍 Evang. Kirche Haiger
*Gott ist treu – Fundament unseres
Glaubens*

Montag, 12.01. | 19:30 Uhr
📍 Evang. Gemeinschaft Mühlenstr.
*Gott ist treu – Er erfüllt seine
Versprechen*

Dienstag, 13.01. | 19:30 Uhr
📍 Lighthouse, Stadion Haiger
*Gott ist treu – Er fordert uns zur
Umkehr*

Mittwoch, 14.01. | 19:30 Uhr
📍 FeG Haiger
*Gott ist treu – Er vergibt uns,
wenn wir fallen*

Donnerstag, 15.01. | 19:30 Uhr
📍 Gemeindehaus Evang. Kirche
Gott ist treu – Auch in schweren Zeiten

Freitag, 16.01. | 19:30 Uhr
📍 FeG Rodenbach
*Gott ist treu – So leben wir
Gemeinschaft*

Samstag, 17.01. | 19:30 Uhr
Jugendabend für Alle
📍 EfG Schillerstraße
*Gott ist treu – Wir beten gemeinsam
für seine Welt*

Sonntag, 18.01. | 10:30 Uhr
**Abschluss Allianz Gebetswoche
parallel Kindergottesdienst**
📍 EfG Schillerstraße
*Gott ist treu – Unsere Botschaft
für die Welt*



Unser Jahresthema 2026:

Erlösung

Was bewegt uns als Gemeinde im neuen Jahr? Welche Themen führen uns näher zu Gott und zueinander? Nach vielen guten Überlegungen sind wir bei einem großen, ja eigentlich dem größten Thema der Bibel gelandet, der Erlösung.

Die Erlösung ist die große Geschichte der Bibel – von der Verlorenheit des Menschen und der Rettung durch Gottes Liebe in Jesus Christus. Auf jeder Seite der Heiligen Schrift begegnet sie uns, und auch in unserem Leben ist sie gegenwärtig. Deshalb wollen wir uns 2026 nicht einem kurzfristigen Projekt widmen, sondern dem, was unser Herz und unseren Glauben am tiefsten prägt, der Erlösung durch Jesus Christus.

Zugegeben, das Thema ist nicht modern oder „hip“. Über Sünde, Verlorenheit und Buße spricht man heute ungern. Viele Menschen wollen lieber die Welt retten, statt sich mit ihrer eigenen Rettung zu beschäftigen. Und doch ist gerade diese Botschaft aktueller denn je – und nichts inspiriert und verändert so sehr wie diese Liebe Gottes in Jesus.

Zum Jahresbeginn starten wir mit einer Predigtreihe unter dem Titel „Re:deemed“ (englisch für „erlöst“). Schritt für Schritt betrachten wir zentrale Aspekte der Erlösung: Verlorenheit, Sünde, Jesus, Buße, Bekehrung, Erneuerung und Wiedergeburt. Dabei können wir gut persönliche Erfahrungsberichte integrieren – denn jeder Christ hat seine eigene Geschichte mit der Erlösung. Das kann der Reihe eine persönliche Note geben und sie wird besonders für Gäste interessant.

Auch unsere Hauskreise sind eingeladen mitzuwirken. Zu jeder Predigt wird es Materialien mit Gesprächsanregungen geben. So wird das Thema im Alltag weiter vertieft – und wer im Gottesdienst dabei war, ist schon gut vorbereitet. Hoffen und beten wir, dass Gott selbst dieses Thema bei uns 2026 in den Mittelpunkt stellt.

Christian Pestel

Das sind die Themen:

Re:deemed [# erlöst]

- Gnade, die alles erneuert

25.01. RE:search [# erkunden]

- Warum auch die „Guten“ verloren sind

01.02. RE:veal [# enthüllen]

- Das Problem ist nicht die Moral

08.02. RE:scue [# erretten]

- Gottes unerhörter Rettungsplan

15.02. Lego-Wochenende, Familiengottesdienst

22.02. RE:volt [# aufbegehren]

– Die skandalöse Gnade Gottes

01.03. RE:spnd [# antworten]

- Der Ruf, der rettet

08.03. RE:turn [# umkehren]

- Gottes Weg in die Höhe führen erst in die Tiefe

15.03. RE:alize [# erkennen]

- Im Himmel gibt es keine Abendkasse

22.03. Re:store [# wiederherstellen]

– Gnade, die Beziehungen heilt

29.03. RE:new [# erneuern]

- Neue Identität in Jesus Christus

03.04. RE:think [# überdenken]

- Wahrheit kommt ans Licht – über Gott und dich
(Karfreitag)

05.04. RE:birth [# neu geboren]

- Das Leben kann neu beginnen (Ostern)

